

Berlin: S. Bleichröder; Dresden: Dresdner Bank; Leipzig: Frege & Co. Kurs in Dresden Ende 1898—1910: —, —, —, 99, 100, 100.30, 99.60, 99, 96.75, 95, —, 96, 96%.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1874, im Juni 1897 von 4% auf 3½% herabgesetzt. M. 6 000 000 in Stücken à M. 300, 1500. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Durch Ausl. im Mai per 31./12. bis 1913. Zahlst. wie oben. Kurs Ende 1890—1910: 102, 101.25, 102.25, 101.75, 103, 103.75, 102.75, 100, 99.50, —, —, 100, 100.30, 99.60, 99, 96.75, 95, —, 97.50, 98.50%. Notiert in Dresden u. Leipzig.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1879, im Juni 1897 von 4% auf 3½% herabgesetzt. M. 7 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Aug. per 31./3. des folg. Jahres oder durch Rückkauf bis 1917. Zahlst. wie oben. Kurs Ende 1890—1910: 102.25, 101.50, 102.25, 101.75, 103.25, 103.75, 102.25, 99.90, 99.75, 95.50, 96, 99, 100, 100.30, 99.60, 99, 96.75, 92.50, 95.35, 96, 96%. Notiert in Dresden u. Leipzig.

3½% Stadt-Anleihe von 1889. M. 10 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Aug. per 31./3. des folg. Jahres oder durch Rückkauf bis 1929. Zahlst. wie oben. Kurs Ende 1892—1910: 98, 97.75, 101.50, 102.50, —, 99.90, 99.50, 95.50, 96, 99, 100, 100.30, 99.60, 99, 96.75, 92.25, 95.35, 95.50, 95.25%. Notiert Dresden u. Leipzig.

3½% Stadt-Anleihe von 1902. M. 25 000 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1907 ab entweder durch Verlos. im Mai per 31./12. oder freihänd. Rückkauf mit jährl. 1% und Zs.-Zuwachs; von 1908 ab verstärkte Tilg. und Totalkünd. mit halbjähriger Frist zulässig. Zahlst. wie oben. (Bis 30./4. 1910 M. 18 691 000 begeben.) Kurs Ende 1902—1910: 100.25, 100.90, 99.90, 98.60, 96.75, 92, 93.90, 93.30, 93%. Notiert in Dresden u. Leipzig. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Strassenbahn-Anleihe von 1907. M. 12 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Bis 1913 ist jedwede Rückzahlung ausgeschlossen, von 1913 ab entweder durch Verlos. oder freihänd. Rückkauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vor dem 2./1. 1914 nicht zulässig. Zahlst.: Chemnitz: Stadthauptkasse, Chemnitzer Stadtbank, Fil. der Dresdner Bank, Fil. der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt; Dresden: Dresdner Bank, Mitteld. Privat-Bank, Fil. der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt; Leipzig: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Frege & Co. Aufgelegt in Chemnitz, Dresden, Leipzig 12./10. 1907 M. 6 000 000 zu 98.60%. Kurs in Leipzig Ende 1907—1910: 99.60, 101.50, 101.40, 100.75%. Ausserdem notiert in Dresden

4% Anleihe von 1908 im Gesamtbetrage von M. 50 000 000, davon begeben bis 1./4. 1911: M. 25 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Bis 1918 ist jedwede Rückzahl. ausgeschlossen, von 1918 ab entweder durch Verlos. oder freihänd. Rückkauf mit jährl. 1¼% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. mit halbjährl. Frist vorbehalten, doch keinesfalls vor dem 2./1. 1919 zulässig. Zahlst.: Chemnitz: Stadthauptkasse, Chemnitzer Stadtbank, Fil. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Fil. der Dresdner Bank; Dresden: Dresdner Bank, Mitteld. Privat-Bank, Fil. der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt; Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Frege & Co. Aufgelegt 24./9. 1908 in Chemnitz, Dresden, Leipzig etc. M. 7 500 000 zu 99%. Kurs in Leipzig Ende 1908 bis 1910: 101.50, 101.40, 101%. Ausserdem notiert in Dresden.

Coblenz.

Gesamte Stadtschuld: M. 11 475 406. — Kämmerei-Vermögen: rd. M. 28 000 000.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1886, früher 4%, auf Grund des Priv. v. 9./11. 1896 in der Zeit vom 15./4.—15./5. 1898 durch Abstemp. der Stücke auf 3½% herabgesetzt resp. per 1./10. 1898 gekündigt. M. 1 600 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1.3% u. Zs.-Zuwachs, zuzügl. des Ertragsüberschusses des Wasserwerkes, bis spät. 1922; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Coblenz: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Aachen: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Cöln: J. H. Stein. Eingeführt in Berlin im April 1898, erster Kurs am 19./4. 1898: 100%. Kurs in Berlin Ende 1898—1910: —, —, —, —, 99.25, 98.90, 98.50, —, 96, 92, 92.75, 92.10, —%.

3½% Stadt-Anleihe von 1898. M. 2 300 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1898 ab durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 1½% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie bei Anleihe von 1886. Eingeführt in Berlin im April 1898, erster Kurs am 19./4. 1898: 100.75%. Kurs Ende 1898—99: —, —%. Notiert in Berlin. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1886 zus. notiert. Verj. der Zs. in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1900, I. Ausgabe, früher 4%, im Jahre 1905 durch Abstempelung der Stücke auf 3½% herabgesetzt bezw. zur Rückzahl. per 15./8. 1905 gekündigt. M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1901 ab durch Rückkauf oder Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1928. Den Besitzern der bis spät. 15./6. 1905 zur Abstempelung auf 3½% eingereichten Stücke wurde eine Konvertier.-Prämie von ¾% gewährt. Zahlst.: Coblenz: Stadtkasse, Mittelrhein. Bank, Sehmer & Co.; Berlin: Dresdner Bank, C. Schlesinger-Trier & Co. Commandit-Ges. a. A., Hardy & Co. G. m. b. H.; Bonn: A. Schaaffh. Bankver.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Marburg: Baruch Strauss. Aufgelegt in Berlin am 22./5. 1900 die 4% Anleihe